



Newsletter Kulturbüro Kreis Höxter / Juli 2026

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Kulturrakteure im Kreis Höxter,

im aktuellen Newsletter haben wir eine Vielzahl an Informationen für Sie zusammengestellt und hoffen, dass interessante und passende Angebote für Ihre Projektideen dabei sind. An den künstlerischen Nachwuchs richtet sich der Kulturpreis des Kreises Höxter, bei dem die Bewerbungsfrist noch bis zum 25. August 2026 läuft. Die Landesregierung fördert kommunale Gesamtkonzepte für Kulturelle Bildung, bei dem Regionalen Kultur Programm des Landes NRW werden gute Ideen für Kulturprojekte gesucht und die „Kultur-Schecks NRW“ unterstützen kleinere kulturelle Projekte in ländlichen Räumen.

Empfehlen Sie unseren Newsletter gerne weiter!
Das Team des Kulturbüros

NEUES AUS DEM KULTURLAND

Heimat gestalten – Westfalen erzählen Wanderausstellung des Westfälischen Heimatbundes (WHB) im Kreishaus

Die aktuelle Ausstellung im Kreishaus beleuchtet die unterschiedlichen Konzepte von Heimat, die der WHB im Laufe seiner Geschichte vertreten hat. Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf den Deutungen von Westfalen, die sich nicht nur in mentalen Bildern, sondern auch in territorialen

Zuschreibungen äußern. Diese unterschiedlichen Antworten prägten sowohl die Wahrnehmung der Region als auch das Selbstverständnis des WHB.

Die Wanderausstellung wird **bis zum 21. August 2026 im Ausstellungsbereich des Kreishauses II, Moltkestr. 12, 37671 Höxter zu sehen sein.**

Die Ausstellung zeigt die Entwicklung des WHB von 1915 bis in die Gegenwart. Die sich wandelnden Strukturen, Handlungsfelder und Haltungen spiegeln die gesellschaftliche Transformation wider. Daraus ist ein WHB entstanden, der sich heute entschieden für **Demokratie, Vielfalt und gesellschaftliche Teilhabe** einsetzt und gesellschaftsrelevante

Themen sowie die Förderung des gesellschaftlichen Zusammenhalts und des Ehrenamts in den Fokus nimmt.

Besucher der Ausstellung müssen beachten, dass der Ausstellungsbereich **nur über den Haupteingang des Kreishauses I** zugänglich ist.

Alle Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner aus der Heimatpflege (Ortsheimatpflegerinnen und Ortsheimatpfleger, Chronistinnen und Chronisten und Heimatvereine) sowie alle Interessierten sind zudem herzlich eingeladen zu einer thematischen Einführung mit Herrn André-Marcel Siegel (Westfälischer Heimatbund) und einem daran anschließenden gemeinsamen Rundgang durch die Ausstellung in Begleitung des Kreisheimatpflegers Hans-Werner Gorzolka **am Donnerstag, 16. Juli 2026 um 16.00 Uhr**. Anmeldungen nimmt Julia Siebeck gerne entgegen (E-Mail: j.siebeck@kreis-hoexter.de).

Hier finden Sie weitere Informationen.

Kulturpreis des Kreises Höxter

Seit 1991 vergibt der Kreis Höxter jährlich zur Förderung des künstlerischen Nachwuchses einen Kulturpreis für herausragende Leistungen auf kulturellem Gebiet. Der Kulturpreis wird in zwei Kategorien vergeben, die mit einem Geldpreis in Höhe von **jeweils 1.500 Euro** dotiert sind. Die erste Kategorie umfasst den Bereich **Musik**, in der zweiten Kategorie werden die Bereiche **Bildende Kunst, Darstellende Kunst und Literatur** ausgezeichnet.

Bewerbungen können bis zum 25. August 2026 eingereicht werden.

Die Bewerberinnen und Bewerber müssen mit dem Kreis Höxter durch Geburt, Wohnsitz oder Inhalt ihres künstlerischen Schaffens verbunden sein und dürfen das 27. Lebensjahr nicht überschritten haben. Die Vorschläge müssen schriftlich erfolgen und eingehend begründet sein.

Den Bewerbungsbogen finden Sie auf www.netzschaftkultur.de.

Die Jurysitzung, in der die Bewerberinnen und Bewerber sich und ihre Arbeit vorstellen, findet am **24. September 2026** in der Aula der Kreisverwaltung Höxter statt. Die Feierstunde zur Urkundenübergabe ist für den **14. Dezember 2026** vorgesehen.

Für nähere Informationen und bei Fragen steht Ihnen Frau Jennifer Diekmann gerne zur Verfügung per Telefon unter: 05271 / 965-3213 oder per E-Mail an: j.diekmann@kreis-hoexter.de.

Wir wünschen allen Bewerberinnen und Bewerbern viel Erfolg!

Archivale des Monats

Im monatlichen Wechsel präsentiert das Kreisarchiv Höxter Teile seiner umfangreichen Bestände, die in einer Vitrine vor dem Kreisarchiv ausgestellt werden. Archivale des Monats Juli ist die **Konsumgenossenschaft Bellersen**.

Weitere Informationen zum Archiv und zu den Archivalien des Monats finden Sie auf der [Webseite](#) des Kreises Höxter.

TERMINE

Ein starker Fachtag #1 - Demokratie durch Kultur Termin bitte vormerken!

Im Rahmen des Bundesförderprogramms „Aller.Land – zusammen gestalten. Strukturen stärken.“ lädt die Kulturstiftung Marienmünster, die das Vorhaben „Starke Worte. Starke Orte: Demokratie durch Kultur“ (SWSO) 2024 ins Leben gerufen hat, zu einem Fachtag ein.

Der **Fachtag** findet statt
am Montag, 12. Oktober 2026 von 10.00 bis 17.00 Uhr
in der Abtei Marienmünster, 37696 Marienmünster.

Was hat Kultur mit Demokratie zu tun? Wie können durch Formen kultureller Praxis Zugehörigkeit und Selbstwirksamkeit gestärkt werden? Welche Rolle spielt in diesem Zusammenhang der ländliche Raum? Und was hat es mit dem Aller.Land-Projekt "Starke Worte. Starke Orte: Demokratie durch Kultur" im Kreis Höxter auf sich?

Diese und weitere Fragen stehen an dem Fachtag im Mittelpunkt. Es geht ums **Informieren, Inspirieren, Ausprobieren und Vernetzen**.

Der Fachtag richtet sich an alle engagierten Personen aus den Bereichen Bildung und Jugendarbeit, Ehrenamt, Integration, Inklusion, Kultur und Politik, sowie an alle interessierten Bürgerinnen und Bürger aus dem Kreis Höxter und darüber hinaus, die sich für demokratische Werte stark machen.

Weitere Informationen erhalten Sie [hier](#).

AUSSCHREIBUNGEN

Künstlerinnen- und Künstlerförderung der Initiative Musik

Das Programm der Initiative Musik dient der **Förderung der Populärmusik in Deutschland**. Es verfolgt insbesondere das Ziel der Förderung aufstrebender Künstlerinnen und Künstlern sowie der fortschreitenden Professionalisierung von ausschließlich als solchen tätigen Berufsmusikerinnen und Berufsmusikern. Weitere Ziele des Programms sind die Verbreitung deutscher Musik im Ausland sowie die **Integrationsförderung von Personen mit Migrationshintergrund**. Das Programm leistet einen Beitrag zur Förderung des Musikstandorts Deutschland, der Musikkultur und der Musikwirtschaft in Deutschland.

Bewerbungen sind noch bis zum 17. Juli 2026 möglich.

Die Künstlerinnen- und Künstlerförderung der Initiative Musik richtet sich an Solokünstlerinnen, Solokünstlern und Bands, die auf dem deutschen und internationalen Musikmarkt Fuß fassen wollen. Mögliche Fördergegenstände sind Komposition und Konzeption, Produktion und Aufnahme, Marketing und Tour, Tonträgerherstellung, Videos und Promotion.

Weitere Informationen erhalten Sie auf der [Webseite](#) der Initiative Musik.

„Dein Foto für unsere Zukunft“

Fotowettbewerb für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene

Bilder sagen mehr als tausend Worte – sie zeigen, was uns wichtig ist und uns bewegt. das NaturGut Ophoven, außerschulischer Lernort in Leverkusen und Regionalzentrum für Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE-Regionalzentrum NRW), hat im Rahmen des Projekts „KlimaBilderBox“ verschiedene Bildungsangebote entwickelt, die Kinder und Jugendliche dazu anregen, sich kreativ mit den Themen Klimawandel, Nachhaltigkeit und Zukunftsgestaltung auseinanderzusetzen.

Ein Bestandteil des Projekts ist der **Fotowettbewerb**, der jungen Menschen im Alter von **6 bis 21 Jahren** eine kreative Auseinandersetzung mit gesellschaftlich relevanten Themen ermöglicht.

Bewerbungsschluss ist der 17. Juli 2026.

Die Teilnehmenden sind eingeladen, ihre Sicht auf den **Klimawandel fotografisch festzuhalten** und eigene Perspektiven, Beobachtungen sowie Zukunftsideen sichtbar zu machen. Die besten Einsendungen werden prämiert und im Rahmen des BNE-Festivals 2026 im Bürgerhaus Stollwerck in Köln ausgezeichnet.

Fotografiert werden kann mit dem Smartphone oder der Kamera. Wichtig ist, dass es **nur eigene Fotos** sind. **Die Nutzung von KI oder eine andere Bildbearbeitung ist nicht erlaubt.**

Bis zu fünf Fotos mit Bildtitel und kurzem Text zu den Fotos können per E-Mail eingereicht werden unter: fotowettbewerb@iaph-ev.de.

Hier finden Sie den Flyer zur Ausschreibung.

Informationen über das NaturGut Ophoven erhalten Sie hier.

Deutscher Multimediapreis „mb21“ Kreativwettbewerb für Kinder und Jugendliche bis 25 Jahre

Der Deutsche Multimediapreis „mb21“ ist der einzige bundesweite Wettbewerb, der die digitalen Arbeiten und Projekte von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen auszeichnet.

Jeden Tag nutzen wir digitale Medien. Computer, Smartphone und Internet sowie die sozialen Medien gehören zu unserem Alltag. Das ist nicht nur ungemein praktisch, sondern bietet uns auch vielfältige Möglichkeiten, um eigene Ideen kreativ umzusetzen. Wir alle sind heute nicht nur Mediennutzerinnen und Mediennutzer, sondern vor allem auch Mediengestalterinnen und Mediengestalter!

Bewerbungen können bis zum 20. Juli 2026 eingereicht werden.

Mitmachen können alle Kinder und Jugendlichen bis zum Alter von **einschließlich 25 Jahren** – egal ob als Gruppe, Schulkasse, Freizeitprojekt oder Einzelperson. In welchem Rahmen die Projekte entstanden sind, spielt keine Rolle: In der Freizeit, in einem Medienzentrum, in der KiTa, in der (Hoch)Schule, mit oder ohne Betreuung... alles ist erlaubt! Berücksichtigt bei der Auswahl werden unter anderem der **medienpädagogische Ansatz** und die **aktive Eigenleistung**. Das Thema kann frei gewählt werden oder sich mit dem Motto „Glow“ beschäftigen. Mögliche Formate sind zum Beispiel Games, mediale Installationen, interaktive Webprojekte oder Podcasts.

Die Teilnahme ist kostenlos. Auf alle Gewinnerinnen und Gewinner warten Preisgelder von insgesamt 11.000 Euro sowie die Einladung zum Medienfestival nach Dresden.

Zusätzlich werden die Beiträge, die einen Preis erhalten, der **Öffentlichkeit zugänglich gemacht**, das heißt, sie werden auf Projektwebseiten sowie dem YouTube-Kanal des Wettbewerbs veröffentlicht und beim **Medienfestival in Dresden** präsentiert. Gegebenenfalls werden sie auch im Katalog oder Programmheft eingebunden. Die **Preisverleihung** findet am **21. November** im Rahmen des Festivals statt.

Weitere Informationen finden Sie auf der Webseite des Medienkulturzentrums Dresden e.V.

Kultur-Schecks für starke Kultur in ländlichen Räumen Landesförderprogramm

Ab Sommer 2026 unterstützt die Landesregierung mit Kultur-Schecks über **je 500 Euro** Konzerte, Lesungen, Theater- oder Tanzveranstaltungen, Filmvorführungen, Festivals und mobile Kulturangebote.

Insgesamt wird das Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen **500.000 Euro** zur Verfügung stellen, so dass bis zu **1.000 Projekte** gefördert werden können. Gerade kleinere Projekte werden so bei **minimalem bürokratischem Aufwand** maximal unterstützt.

Gefördert werden **öffentlich zugängliche Kulturveranstaltungen oder Veranstaltungsreihen** in der zweiten Jahreshälfte 2026. Antragsberechtigt sind Vereine, Organisationen und Initiativen mit Sitz oder Tätigkeitsschwerpunkt in ländlichen Räumen Nordrhein-Westfalens.

Das Antragsverfahren für die Kultur-Schecks soll bewusst einfach gehalten werden: Spätestens vier Wochen nach Abschluss der Veranstaltung müssen die Rechnungen und Belege der Ausgaben über das Online-Portal „Kultur.Web“ eingereicht werden. Die Förderung erfolgt dann als pauschaler Zuschuss in Höhe von 500 Euro pro Veranstaltung oder Veranstaltungsreihe zum Beispiel für Künstlerinnen und Künstler, Kosten für Technik, Raummieten und Organisation sowie Ausgaben für Öffentlichkeitsarbeit und Barrierefreiheit. Ein Eigenanteil ist nicht erforderlich.

Alle relevanten Informationen zum Programm finden Sie [hier](#).

Kommunale Gesamtkonzepte für Kulturelle Bildung Förderprogramm der Landesregierung

Kulturelle Bildung eröffnet Zugänge zu Kunst und Kultur. Sie ermöglicht Kindern und Jugendlichen künstlerische und ästhetische Erfahrungen zu machen, eigene Begabungen, Interessen und Ausdrucksformen zu entdecken und ihre Wahrnehmungs- und Ausdrucksmöglichkeiten zu erweitern. Dies gelingt nur durch die **Schaffung und nachhaltige Förderung vielfältiger künstlerischer und kultureller Angebote und Strukturen**, die die Zusammenarbeit aller beteiligten Akteurinnen und Akteure dauerhaft sichert. Die Kooperation der verantwortlichen Institutionen und Organisationen bildet dabei die Grundlage für ein zusammenhängendes Gesamtkonzept für Kulturelle Bildung im kommunalen Raum.

Bewerbungsschluss ist der 31. August 2026.

Die Landesregierung unterstützt mit einer Sonderzulage den Aufbau von Strukturen auf kommunaler Ebene und fördert Städte, Gemeinden und kommunale Verbünde, die planvoll an der **Integration der Kulturellen Bildung in den Ganztag** arbeiten.

Nähere Informationen und die verschiedenen Ausschreibungsunterlagen finden Sie auf der [Webseite](#) des Ministeriums für Kultur und Wissenschaft in Nordrhein-Westfalen.

KUNSTFONDS_Plattformen

Förderprogramm der Bundesregierung

Das Programm KUNSTFONDS_Plattformen fördert Einrichtungen und Orte, die zeitgenössische bildende Kunst präsentieren, vermitteln und somit am aktuellen Diskurs teilnehmen. Darüber hinaus werden experimentell-innovative Konzepte von Kollektiven und solosalbständigen Kuratorinnen und Kuratoren unterstützt, welche an analogen/physischen Orten/Plattformen stattfinden.

Bewerbungen sind noch bis zum 31. August 2026 möglich.

Gefördert werden umfassende, auch mehrmonatig konzipierte Projektvorhaben, die z.B. Ausstellungen, Symposien, Konferenzen oder alternative Formate beinhalten.

Weitere Informationen finden Sie auf der [Webseite](#) der Stiftung Kunstfonds.

MUSIKFONDS

Der MUSIKFONDS e. V. fördert Projekte der avantgardistischen Musik aus allen Sparten, bei denen der Fokus nicht kommerziell ausgerichtet ist, sondern auf der **künstlerisch-kreativen Qualität und Innovation** liegt.

Schwerpunkt der kleinen Projektförderung sind Vorhaben im **ländlichen und im öffentlichen Raum als auch in strukturschwachen Regionen**. Es können Anträge mit einer Fördersumme mit **bis zu max. 3.000 Euro** gestellt werden, deren Gesamtkosten 10.000 Euro nicht überschreiten. Der Eigenanteil beträgt 10 Prozent. Die Projekte dürfen zum Zeitpunkt der Förderentscheidung noch nicht begonnen haben. Förderfähig sind unter anderem Honorare, Personalkosten, Veranstaltungs- und Produktionskosten sowie Reise- und Übernachtungskosten.

Die nächste Antragsfrist ist der 31. August 2026.

Bewerben können sich professionelle Musikerinnen und Musiker, Komponistinnen und Komponisten, Klangkünstlerinnen und Klangkünstler, Bands oder Ensembles sowie Institutionen mit Wohnsitz in Deutschland. Internationale Kooperationen sind möglich.

Nähere Informationen zur kleinen und zur großen Förderung sowie zu aktuellen Stipendien stehen auf der [Webseite](#) des MUSIKFONDS e. V.

Regionales Kultur Programm NRW

Sie haben ein gutes Konzept für ein Kulturprojekt im Kopf oder vielleicht sogar schon auf dem Papier? Das Projekt baut auf Kooperation oder Vernetzung auf? Sie möchten dieses Projekt nächstes Jahr gerne in die Tat umsetzen? Und Sie sind noch auf der Suche nach den passenden Finanzierungsmöglichkeiten?

Die Frist für die Einreichung von Förderanträgen ist der 30. September jeden Jahres.

Möglicherweise ist das Regionale Kultur Programm NRW (RKP) der richtige Fördertopf für Sie. Der Fördersatz liegt bei **maximal 50 Prozent**. Antragsberechtigt sind Kreise und Kommunen, Kultureinrichtungen jeglicher Größe, Vereine oder auch Einzelpersonen.

Rechtzeitig vor der Antragstellung muss mindestens eine Beratung durch das zuständige Kulturbüro in Anspruch genommen werden.

Das Kulturbüro der OstWestfalenLippe GmbH unterstützt Sie gerne bei der Antragstellung. Bei Fragen steht Ihnen Frau Dr. Maren Jung-Diestelmeier gerne zur Verfügung per Telefon unter: 0521 / 96733172 oder per E-Mail an: m.jung-diestelmeier@owl-kulturbuero.de.

Nähere Informationen erhalten Sie [hier](#).

Zeichen setzen! Für mehr Respekt und Vielfalt Förderaktion der Aktion Mensch e.V.

Fast jeder zweite Jugendliche hat in der Schule, in der Freizeit oder online schon einmal Erfahrung mit Beleidigungen oder Diskriminierungen gemacht. Mit dem Förderprogramm unterstützt Aktion Mensch, **kreative und künstlerische Projekte für junge Menschen bis 27 Jahre**, die sich gegen Ausgrenzung einsetzen und dabei helfen, Mobbing vorzubeugen. Gefördert werden Aktionen, die Sozial- und Medienkompetenzen vermitteln, das Selbstvertrauen stärken oder Wege für ein inklusives Miteinander aufzeigen. Möglich sind zum Beispiel Social-Media-Kampagnen, Theateraufführungen oder Protestaktionen.

Ein Projekt wird mit bis zu **7.500 Euro** bezuschusst. Es ist kein Eigenanteil erforderlich. Die Projektlaufzeit kann bis zu 12 Monate betragen.

Es gibt **keine Frist**, Anträge können so lange gestellt werden, wie Fördergeld zur Verfügung steht. Einen Antrag stellen können Projektpartner mit Anerkennung als Träger der freien Jugendhilfe nach §75 SGB VIII oder mit Mitgliedschaft in einem Wohlfahrtsverband.

Weitere Informationen erhalten Sie auf der [Webseite](#) der Aktion Mensch e.V.

Text-TÜV – Manuskripte auf dem Prüfstand / Die Hauptuntersuchung für Ihr Schreibvorhaben

Workshop der Bundesakademie Wolfenbüttel

Ein Auto ohne Bremsen, Licht und Gurte? Geht gar nicht, werden Sie sagen – wie gut, dass es den TÜV gibt! Beim Schriftverkehr läuft alles anders. Da erhalten Manuskripte unkontrolliert freie Fahrt. Und wir kennen die Folgen: Figuren müssen ohne Airbag auskommen. Die Türen klemmen, Ein- und Ausstieg werden zum Kraftakt. Das Fahrzeug kommt vom Kurs ab, und das Ziel der Reise ist ohnehin unklar.

Sie kennen als Autorin und Autor solche Probleme? Höchste Zeit also, Ihr Manuskript dem Textüberwachungsverein vorzuführen. Hier wird Ihr Projekt gründlich gecheckt: die Plottüchtigkeit überprüft, Textverschraubungen abgeklopft und gemessen, ob Sie die nationalen Schmerzgrenzen für Standardleser einhalten.

Der **Workshop** findet statt

vom 30. August bis 1. September 2026

in der Bundesakademie Wolfenbüttel, Rosenwall 17, 38300 Wolfenbüttel.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer bewerben sich mit einem Exposé (1 Normseite) und einem Text (maximal 5 Normseiten). Im Mittelpunkt steht die Diskussion der eingereichten Texte. Hinzu kommen Einblicke in den Programmaufbau eines Verlags: Welche Schritte sind nötig, damit ein Manuskript ein erfolgreiches Buch wird?

Die Teilnahmegebühr beträgt 120 Euro.

Nähere Informationen und die Möglichkeit zur Anmeldung erhalten Sie auf der [Webseite](#) der Bundesakademie der Kulturellen Bildung Wolfenbüttel.

förderfähig! – Ideen entwickeln.

Online-Veranstaltungsreihe der Landesvereinigung Kulturelle Jugendbildung zu Antragstellung und Projektfinanzierung

Förderprogramme sind vielfältig, Anforderungen schwer vergleichbar und zentrale Begriffe oft unklar. Gleichzeitig orientieren sich Förderentscheidungen an inhaltlichen Kriterien wie Partizipation, Inklusion oder Zielgruppenansprache, die in Anträgen konkret ausgearbeitet werden müssen. Viele Projektideen scheitern daran, diese Anforderungen passgenau zu erfüllen oder geeignete Förderprogramme zu identifizieren.

Der **Online-Workshop** findet statt

am Mittwoch, 9. September 2026 von 9.30 Uhr bis 15.00 Uhr.

Im Online-Format vermittelt der Workshop **grundlegende Kenntnisse zu Förderstrukturen und deren Logiken**. Sie lernen, Förderprogramme einzuordnen und deren Anforderungen

auf Ihre eigene Projektidee zu beziehen. Zentrale Begriffe und Abläufe – von der Antragstellung bis zum Verwendungsnachweis – werden verständlich erklärt und in den Gesamtprozess eingeordnet. Im Austausch miteinander prüfen Sie die Anschlussfähigkeit ihrer Idee an verschiedene Förderkontexte. Ziel ist es, diese sowohl inhaltlich zu schärfen als auch strategisch auf passende Fördermöglichkeiten auszurichten.

Die Teilnahmegebühr beträgt 40 Euro.

Nähere Informationen und die Möglichkeit zur Anmeldung erhalten Sie [hier](#).

Programmbegleitende Qualitätsentwicklung (PROQUA) zum Förderprogramm „Kultur macht stark. Bündnisse für Bildung“

Die programmbegleitende Qualitätsentwicklung (PROQUA) ist ein Projekt der Akademie der Kulturellen Bildung des Bundes und des Landes NRW und leistet die kulturpädagogische Begleitung im Bundesprogramm „Kultur macht stark. Bündnisse für Bildung“.

Ziel des Bundesprogramms ist es, **gerechtere Bildungschancen für junge Menschen mit erschwertem Bildungszugang** zu schaffen.

PROQUA gestaltet bundesweit und dezentral Fachkonferenzen zu Querschnittsthemen und übergreifenden Fragestellungen der Kulturellen Bildung. Die Veranstaltungen richten sich an Fachkräfte, Multiplikatorinnen und Multiplikatoren sowie ehrenamtlich Engagierte.

Das Projekt arbeitet praxisnah, kooperativ und dezentral und entfaltet seine Aktivitäten im gesamten Bundesgebiet. Inhalte und Ausrichtungen der Fachkonferenzen orientieren sich an Qualitätsentwicklungen und Interessen der lokalen Bündnisse in „Kultur macht stark“.

[Hier](#) finden Sie den Flyer zu den Fachkonferenzen.

Weitere Informationen finden Sie auf der [Webseite](#) von PROQUA.

SkalaCampus Weiterbildungen, Online-Kurse und Events

Der Skala-CAMPUS bietet ein kostenloses Angebot an Online-Selbstlernkursen zu den Themen **Finanzierung, Wirkungsorientierung** und **Organisationsentwicklung**.

In 30- bis 60-minütigen Kursen teilen Expertinnen und Experten der CAMPUS-Community ihr Wissen und Erfahrungen aus Organisationen mit Praxisbeispielen, Videos, interaktiven Übungen und Tools.

[Hier](#) gelangen Sie zu den verschiedenen Webinaren.

SONSTIGES

Gemeinsam fürs Ehrenamt

GEMA Pauschalvertrag schafft finanzielle Entlastung für Vereine in NRW

Das Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Digitalisierung und die GEMA haben mit Wirkung zum 1. Juli 2026 einen Pauschalvertrag abgeschlossen, der **Vereine und Ehrenamtliche bei der Durchführung bestimmter Veranstaltungen finanziell entlasten** wird. Ziel ist, das Kosten für die Musikknutzung unter bestimmten Voraussetzungen künftig vom Land übernommen werden. Das Ministerium stellt für die Finanzierung bis einschließlich 2027 drei Millionen Euro zur Verfügung.

Von der Vereinbarung profitieren gemeinnützige, mildtätige und kirchliche Organisationen mit Sitz in Nordrhein-Westfalen, deren Arbeit überwiegend ehrenamtlich getragen wird. Der Pauschalvertrag gilt für bestimmte Veranstaltungen mit Live- oder Tonträgermusik, sofern diese vorab bei der GEMA angemeldet werden und die festgelegten Voraussetzungen erfüllen. Jede berechnigte Organisation kann **bis zu vier eintrittsfreie Veranstaltungen pro Kalenderjahr** über den Vertrag abrechnen. Die Anmeldung erfolgt über das Onlineportal der GEMA. Das Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Digitalisierung und die GEMA haben zudem vereinbart, zu prüfen, ob und in wie weit auch Karnevals- und Schützenfestumzüge in den Rahmenvertrag aufgenommen werden können.

Weitere Informationen zu den Voraussetzungen und zur Antragsstellung finden sich auf der [Webseite](#) der Landesregierung NRW.

kultur-klima – Nachhaltigkeit in der Kultur gestalten

kultur-klima ist ein Gemeinschaftsprojekt der Landschaftsverbände Rheinland und Westfalen-Lippe und wird gefördert vom Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen und **unterstützt Kultureinrichtungen** dabei, **klima- und ressourcenschonend zu arbeiten**.

Die Plattform bietet **praxisorientierte Informationen, Werkzeuge und Empfehlungen**. Von der CO₂-Bilanzierung geht es über Fördermöglichkeiten und Leitfäden bis hin zur passenden Kommunikation. Ziel ist es, Kulturakteurinnen und Kulturakteuren dabei zu helfen, ihre ökologische Verantwortung wahrzunehmen und gemeinsam mit Gleichgesinnten aktiv zum nachhaltigen Wandel beizutragen. kultur-klima zeigt, wie nachhaltiges Handeln konkret in den Kulturbetrieb integriert werden kann – kreativ, machbar, wirksam.

Nähere Informationen erhalten Sie [hier](#).

IMPRESSUM

Kreis Höxter - Der Landrat, Abteilung Schule und Kultur / Kulturbüro, Moltkestraße 12, 37671 Höxter

Redaktion:

Kulturbüro des Kreises Höxter, Kristin Wiechers

Telefon: 05271 / 965-3226, E-Mail: k.wiechers@kreis-hoexter.de

www.netzschafftkultur.de

Newsletter abbestellen:

Wenn Sie diesen Newsletter nicht mehr beziehen möchten, lassen Sie uns bitte eine Nachricht zukommen, per E-Mail an: k.wiechers@kreis-hoexter.de oder per Telefon: 05271 / 965-3226.